

Renata Borer

Preis für Objektkunst und Installation 2017 des Kantons Solothurn

---

Laudatio

Wir alle kennen das Gefühl, etwas anfassen zu wollen – aber nicht zu dürfen. Im Museum kann dieses Gefühl oft besonders stark aufkommen – und bei den Werken von Renata Borer noch einmal mehr. Dieses Gefühl, die Wachs-, Gips-, Fell- und Glasarbeiten von Renata Borer anfassen zu wollen, sollen an dieser Stelle als grosses Kompliment gewertet werden: Denn ohne ebendiese Werke angefasst zu haben, wissen wir über die faszinierende Haptik ihrer plastischen Arbeiten Bescheid. Sie sind so filigran, so exakt, so sensibel gearbeitet, dass sie nicht nur unseren Sehsinn ansprechen, sondern auch den Tastsinn reizen – ohne, wie gesagt, die Werke je angefasst zu haben.

Renata Borer weiss sehr genau, wie sie die ihr zur Verfügung stehenden Materialien einsetzen kann. Sie verfügt über ein hohes Mass an Kenntnissen der sich ihr bietenden Techniken – und setzt diese seit Jahrzehnten für ihre künstlerischen Arbeiten ein. Sie schafft nicht nur Plastiken und Objekte, sondern auch Zeichnungen. Auch diese werden durch ihre Pastellfarben und feinen Linien stoffartig – Stoffe sind erkennbar, die wir eigentlich gar nicht kennen – aber auch hier wieder zu kennen glauben, ohne sie je angefasst haben zu können.

Seit 23 Jahren tritt sie mit ihren künstlerischen Arbeiten nun schon in die Öffentlichkeit. in Ausstellungen im Kanton Solothurn, aber auch über die Kantonsgrenzen hinaus. Die Zartheit ihrer Werke ist allgegenwärtig – und fasziniert ungemein: Transparent, pastellfarben, überraschend in der Materialität und den Kompositionen bildet die Kunst Renata Borer eine eigene, unergründliche Welt ab. Diese konsequente Schaffenshaltung gilt es zu würdigen.

*Maria Brehmer, Mitglied Kantonaales Kuratorium für Kulturförderung Kt. Solothurn*

Preisübergabe ab Minute 13: <https://www.youtube.com/watch?v=RKr5bXnGZTA>